

## Wasser.

Und wird das Wasser sich entfalten,  
Sogleich wird sich's lebendig gestalten;  
Da wälzen sich Thiere, sie trocknen zum Flor,  
Und Pflanzen-Gezweige sie dringen hervor.

Göthe.

Die Indifferenz der modernen Völker gegen das Wasser wird von nichts übertroffen als von der Sorgfalt der alten Völker dafür. — „Unter den Elementen gebührt dem Wasser der Preis, und gleich der lodernden Flamme schimmert das Gold.“ So weist Pindar dem Feuer nur den zweiten Platz an, und mit ihm stimmt Hesiod überein, wenn er sagt: Aber zuerst ist das Chaos entstanden (das Wort  $\chi\alpha\omicron\varsigma$  soll nämlich hergeleitet sein von  $\chi\upsilon\omicron\iota\varsigma$ , das Fließen). Auch der Koran läßt dem Wasser Gerechtigkeit widerfahren, denn er sagt: Von dem Wasser ist alles Ding lebendig.

Und ist nicht dasjenige Element das nützlichste, welches wir beständig und zu allen Zeiten und am meisten gebrauchen? Das Feuer ist uns nicht zu allen Zeiten brauchbar; dies ist zu entbehren, jenes nicht. Die größte Qual